

Klarna meldet Riesenverlust, Reformen bei Wahlalter?, Lufthansa-Streik in Deutschland

Klarna meldet Riesenverlust

Schlechte Nachrichten für Klarna: Die schwedische Bezahlplattform hat in der ersten Jahreshälfte zwar ein Viertel mehr Umsatz gemacht als im Vorjahr – gleichzeitig aber drastische gestiegene Verluste verzeichnet. Der operative Verlust hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 6,2 Milliarden schwedische Kronen (rund 580 Millionen Euro) mehr als verdreifacht. Im Vorjahreszeitraum hatte Klarna einen Verlust von 1,8 Milliarden Kronen vermeldet. Damit dürfte der Druck der Geldgeber auf das Unternehmen weiter steigen. Übrigens: Klarna hatte erst vor wenigen Monaten mehr als 85 Prozent seines Werts verloren. Der drastische Anstieg der Verluste bei Klarna wurde maßgeblich durch die gestiegenen Verwaltungskosten verursacht. Übrigens: 10 Prozent des Personals musste gekündigt werden. Mehr [hier](#). ([Manager Magazin](#))

Reformen bei Wahlalter?

In einigen Bundesländern wurde das Wählen ab 16 bereits umgesetzt. Auf Bundesebene plädiert die Union jedoch für die Beibehaltung des Wählens ab 18. Die Bundestagsfraktionen von SPD und Grünen drängen nun die Union, einer Absenkung des Mindestalters bei der Bundestagswahl auf 16 Jahre zuzustimmen. Hintergrund ist der Zwischenbericht der Wahlrechtskommission, der in dieser Woche vorgelegt wurde. Hintergrund: Grüne und SPD sehen in der Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre einen Gewinn für die Demokratie Deutschlands. ([Spiegel Online](#))

Lufthansa-Streik in Deutschland

Für diesen Freitag (02.09.2022) haben die Piloten der Lufthansa einen ganztägigen Streik beschlossen. Bestreikt werden sollen sämtliche Abflüge aus Deutschland der Kerngesellschaft Lufthansa sowie der Lufthansa Cargo, wie die Gewerkschaft Vereinigung Cockpit (VC) in Frankfurt mitteilte. Das habe der Vorstand nach intensiven Verhandlungen mit dem Unternehmen und auf Antrag der Tarifkommission beschlossen, erklärte ein Sprecher. Die Lufthansa wird voraussichtlich einen Notflugplan aufstellen. Offizieller Anlass des Arbeitskampfes sind die aus Sicht der Gewerkschaft gescheiterten Verhandlungen über einen neuen Gehaltsvertrag. Die Piloten-Gewerkschaft hat sich auch bei der größten Lufthansa-Tochter Eurowings mit ihren rund 100 Flugzeugen streikbereit gemacht. ([Der Tagesspiegel](#))